

TE OGH 2015/5/19 4Ob226/14k

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 19.05.2015

Kopf

Der Oberste Gerichtshof hat als Rekursgericht durch den Senatspräsidenten Dr.

Vogel als Vorsitzenden und die Hofräte Dr. Jensik, Dr. Musger und Dr. Schwarzenbacher sowie die Hofrätin Dr. A. Kodek als weitere Richter in der Rechtssache der klagenden Partei A***** Gesellschaft mbH, *****, vertreten durch Dr. Alfred Feitsch, Rechtsanwalt in Wien, gegen die beklagte Partei N***** GmbH, *****, vertreten durch Schönherr Rechtsanwälte GmbH in Wien, wegen Rechnungslegung (Streitwert 32.000 EUR) und Zahlung (Stufenklage), über den Rekurs der beklagten Partei (Rekursinteresse 32.000 EUR) gegen den Beschluss des Oberlandesgerichts Wien als Berufungsgericht vom 30. Jänner 2014, GZ 5 R 265/12w-95, mit dem das Teilurteil des Handelsgerichts Wien vom 5. Oktober 2012, GZ 10 Cg 114/08g-87, aufgehoben wurde, den

Beschluss

gefasst:

Spruch

Die

Replik samt Urkundenvorlage der klagenden Partei vom 5. Mai 2015 wird zurückgewiesen.

Begründung:

Rechtliche Beurteilung

Die von der Klägerin erstattete Replik zu einer von der Beklagten nach Erhebung des Rekurses eingebrachten ergänzenden Stellungnahme ist (ebenso wie bereits die Stellungnahme der Beklagten) wegen Verstoßes gegen den Grundsatz der

Einmaligkeit des

Rechtsmittels (bzw der Rechtsmittelbeantwortung) zurückzuweisen (RIS-Justiz RS0041666 ua).

Textnummer

E110997

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2015:0040OB00226.14K.0519.000

Im RIS seit

16.06.2015

Zuletzt aktualisiert am

16.06.2015

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at